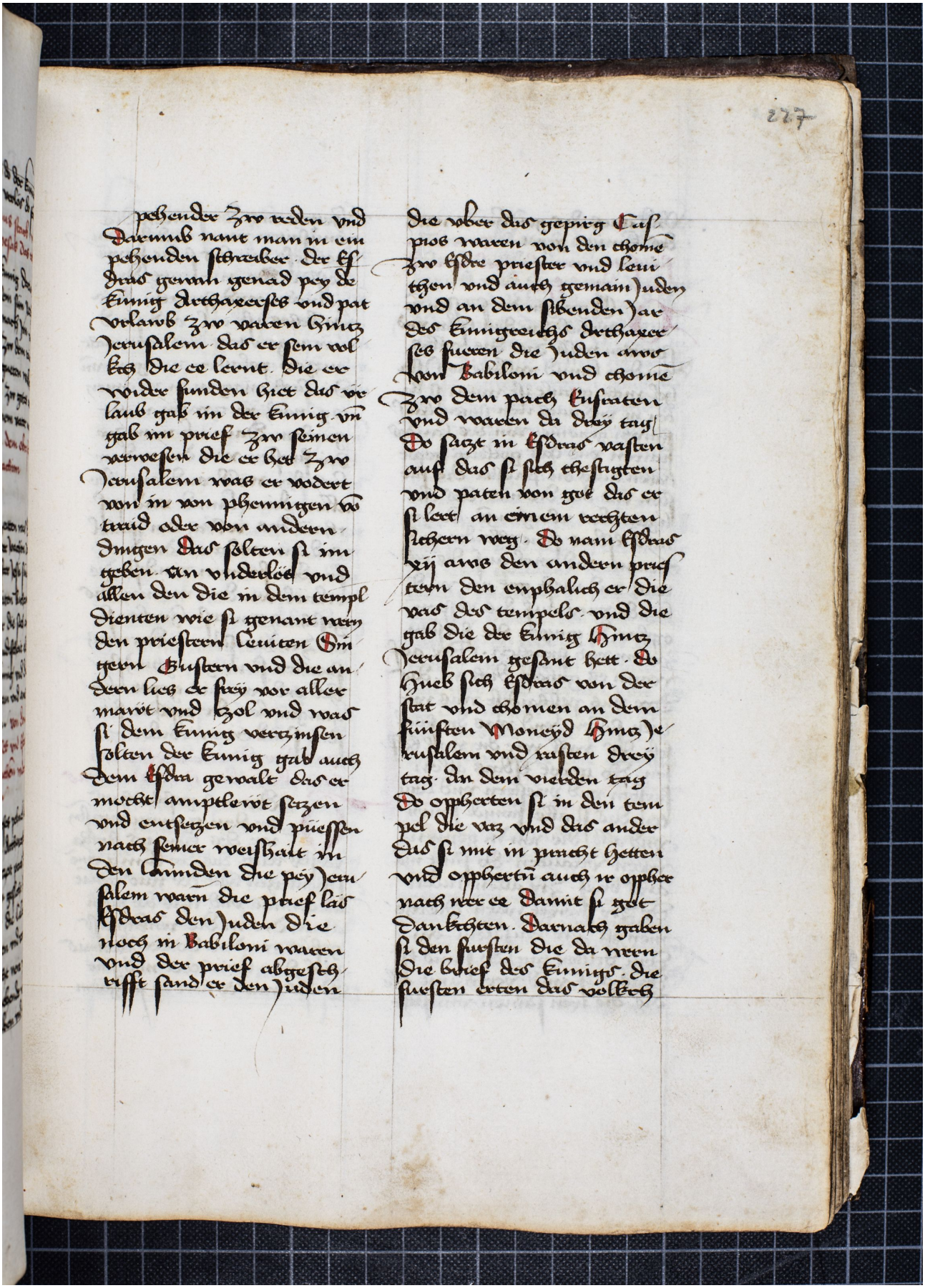
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



pehenden zw reden vnd
darumb nant man in ein
pehenden schreiber. Der Es
dras gewan genad pey de
kunig dartharcerses vnd pat
vrlawb zw varen kunig
Jerusalem das er sein vol
ks die er lernt. Die er
wider funden hiet. Das vr
laub gab im der kunig. vn
gab im prief zw seinen
verwesen die er het zw
Jerusalem was er wodert
von in von pheunigen wo
treid oder von anderen
dingen. Das solten si im
geben. ein vhderlöt vnd
allen den die in dem templ
dienten wie si genant weren
den priestern leuiten Sin
gern. Pfaffen vnd die an
deren lies er frey vor aller
maut vnd zol vnd was
si dem kunig vertzinsen
solten der kunig gab auch
dem Esdra gewalt das er
mocht ampteleut setzen
vnd entsetzen vnd püessen
nach seiner weisheit in
den landen die pey Jeru
salem waren. Die prief läs
Esdras den Juden die
noch in Babilon waren
vnd der prief abgesch
rifft sandt er den Juden
die vber das gepirg Eu
pros waren von den chome
zw Esdre priester vnd leui
tzen vnd auch gemain Juden
vnd an dem sibenden Jar
des kunigreichs dartharcer
ses furen die Juden awz
von Babilon vnd chome
zw dem parch Eufraten
vnd waren da drey tag
Do satzt in Esdras vasten
auf das si sich chestigten
vnd paten von gut das er
si leit an einem rechten
sichern weg. Do nam Esdras
zwey awz den anderen prie
stern den enphalich er die
vas des tempels vnd die
gab die der kunig Hinz
Jerusalem gesant hett. Do
hueb sich Esdras von der
stat vnd chomen an dem
fünften Monczyd Hinz Je
rusalem vnd rusten drey
tag. An dem vierden tag
do oppherten si in den tem
pel die varz vnd das ander
das si mit in pracht hetten
vnd opphertn auch ir opphe
nach wer ce damit si got
dankchten. Darnach gaben
si den fursten die da weren
die brief des kunigs. die
fursten erten das volkch